

Is there any love in your heart?

ZoroxRobin (SanjixNami)

Von KayaMephis

Kapitel 10: Hold me! - Forever...

Hiiiiii!!! *alle umwerf*

Ich bin wieder dahaaa! *sich freu* Nya, die Türkei war eigentlich ganz lustig, bis auf die Tatsache, dass man immer von schleimenden Türken angequatscht wurde (*Schleimstimme aufsetz* "Du hast so schöne Augen, Mädchen!" Hey, so nen Schwachsinn haben die gesagt!). Allerdings hatte ich ziemlichen Anime-Entzug. An dieser Stelle möchte ich mich beschweren, dass die [zensiert] in der Türkei alle möglichen Scheißsender auf ihren Fernsehern haben (Mindestens drei verschiedene Tele-Shopping-Kanäle, was ja wohl der letzte Müll ist!), aber kein RTL2. Und schlau wie ich bin, hab ich mir natürlich keine Mangas mitgenommen. Und Animexx-Entzug hatte ich auch noch... *heul*

Aber zu meinem Glück bin ich ja jetzt wieder da. *yes* Und ihr bekommt auch noch ein neues Kapitel. ^^

Joah, ich glaube, ich habe jetzt ziemlich viel gelabert Ô.o. Lest einfach das neue Kapi!

<Ruffy grinste Lysop an. Dieser grinste zurück. Beide überlegten. "Vielleicht macht uns Sanji jetzt etwas zu essen.">

Gründlich verärgert ging Zorro durch den tropischen Wald. Die Schönheit der vielen Pflanzen übersah er, war er doch viel zu sehr mit seinen Gedanken beschäftigt.

Warum er? Warum immer er? Konnten die sie nicht selber suchen? Und wo sollte er überhaupt anfangen? Dieser Wald war mit Sicherheit riesig. Es würde ziemlich lange dauern, Nico Robin hier aufzuspüren.

Zorro stöhnte. Irgendwie schaffte es diese geheimnisvolle Frau immer wieder, ihn bis zur Weißglut zu treiben. Dauernd musste er sich über sie aufregen, obwohl sie selber es gar nicht darauf anlegte. Wie kam das? War vielleicht genau das der springende Punkt? Machte er, Zorro, sich selbst einfach das Leben zu schwer? Er dachte kurz darüber nach, verwarf diesen Gedanken jedoch rasch wieder. Das war doch totaler Blödsinn. Es konnte nicht sein, dass eine Frau ihn ohne direkten Kontakt, nur durch bloße Anwesenheit, dermaßen aufwühlte. So etwas war ihm noch nie geschehen. Er ärgerte sich über sich selbst und über das, was mit ihm passierte. Doch kurz darauf wandte er sich wieder dem dringenderen Problem zu. Wie sollte er die Schwarzhaarige inmitten dieses Urwaldes finden? Sanji wurde ihm den Kopf abreißen, überlegte der Schwertkämpfer dumpf, wenn er ohne "Robin-Häschen" zurückkehren

würde.

"Robin-Häschen"... Was für ein alberner Name. Einfach nur "Robin" passte viel besser zu dieser Frau. Sie war hübsch, aber nicht niedlich. Nein, so konnte man das nicht sagen...

Gerade, als der Grünhaarige dabei war, zu überlegen, ob "Nico" oder "Robin" besser klang, wurde er von einem Schrei aus seinen Gedanken gerissen. Er wurde rot, angesichts dessen, was ihm durch den Kopf gegangen war. Doch nun versuchte er den Schrei zu orten. Er war von der linken Seite gekommen. Sein scharfer Blick wanderte durchs Unterholz. Ein glitzernder See schien sich dahinter zu befinden. Rasch durchquerte er die Büsche und fand sich auf einer kleinen Lichtung wieder. Wirklich, ein kleiner See begann einige Meter von ihm entfernt. Doch dann richtete er seine Augen auf das Schauspiel, was vor seinen dunklen Augen stattfand und erstarrte.

<Flashback begins>

Durch die warme Sonne und das leise Zwitschern der Vögel war Nico Robin ihren dunklen Gedanken zum Trotz doch irgendwann eingeschlafen. Eigentlich hatte sie das verhindern wollen, da sie pünktlich wieder beim Schiff zurück sein wollte. Und doch konnte sie sich nicht dagegen wehren, eine plötzliche Müdigkeit übermannte sie und ließ sie nicht mehr los. Somit kuschelte sie sich ins warme Gras und schlief ein.

Plötzlich schreckte sie hoch und war verwirrt. Wie viel Zeit war vergangen und vor allem, warum war sie auf einmal aufgewacht? Letztere Frage ließ sich leicht beantworten. Sobald sie den Kopf wandte, hörte sie ein leises Knurren neben ihrem Ohr und sah in ein echsenähnliches Gesicht. Sie erschrak und versuchte, dem gefährlichen Kopf des Deinonychosaurus *etwa zwei Meter langer, fleischfressender Saurier, jagte meist im Rudel* auszuweichen. Dieser hatte die Zähne gefletscht und sah mehr als angriffslustig aus. Die Schwarzhaarige sprang auf und als sie mehrere dieser kleinen Monster hinter den anderen Bäumen hervorkommen sah, entschied sie sich, ihre Teufelskräfte einzusetzen. Doch irgendetwas stimmte nicht. Warum versagte ihre Kraft so schnell? Es war ihr nicht möglich, durch ein einfaches "Trente fleurs" ihre Arme auf den Körpern der Echten sprießen zu lassen!

Dann fiel ihr etwas auf. Ein schimmernder, blau-grüner Glanz lag über der ansonsten rot-gelben Haut der Saurier. Eine Erkenntnis traf sie wie ein Schlag. Das war Seestein! Anscheinend hatte sich diese Spezies über die langen Jahre eine Schutzschicht gegen Teufelsfrüchte zugelegt. Nico Robin wurde schwindelig. Das war schlecht, sehr schlecht. Sie hatte keine Chance gegen diese Horde von Sauriern, da Seestein alle Teufelskräfte außer Gefecht setzte. Und in den See konnte sie vor den wasserscheuen Echten auch nicht flüchten, da sie ja nicht schwimmen konnte.

Es war eine ausweglose Situation. Und dann wurde ihr bewusst, dass sie immer noch nur Unterwäsche trug. Irgendwie war ihr das peinlich, obwohl sie niemand außer den Sauriern sehen konnte. In ihrer Hektik warf sie einen Blick zu ihrer Kleidung, erschrak dann aber. Ein kleiner Deinonychosaurus tat sich gerade an ihrer Bluse und ihrer Hose gütlich. Shit, dachte sie, wenn sie überhaupt zum Schiff zurückkehren sollte, konnte sie doch nicht in Unterwäsche aufkreuzen. Was würden die anderen sagen? Naja, Sanji würde es wahrscheinlich geil finden, Nami wurde lachen, und auch Ruffy, Lysop und Chopper würden sich über sie lustig machen. Doch was würde Zorro für ein Gesicht machen? Allein beim Gedanken daran spürte sie, wie das ihre knallrot wurde.

Schließlich aber wurde der blauäugigen Frau klar, dass das momentan das geringere Problem war. Sie stieß einen Schrei aus, als der Deinonychosaurus, der ihr am

nächsten war, eine schnappende Bewegung mit seinem Maul machte. In ihre Augen stiegen Tränen. Sie war ein gefundenes Fressen für die kleinen Mörder. Plötzlich raschelte es neben ihr im Gebüsch. Oh nein, schoss es ihr verzweifelt durch den Kopf, nicht noch einer. Sie drehte den Kopf. Was sie da sah, konnte sie fast gar nicht glauben. Da stand der grünhaarige Schwertkämpfer mit Blättern und Zweigen im Haar und starrte sie ungläubig an.

<Flashback ends>

Für eine kurze Zeit starrten die beiden sich an. Zorro ging nur ein Gedanke durch den Kopf: Oh Gott, sieht diese Frau geil aus *Notgeiler Lüstling! *Zorro hau* -- Hier habe ich erst überlegt, ob ich "geil" oder "gut" nehmen soll. Aber "geil" gefiel mir einfach besser, drückt es doch genau das auch, was alle Männer beim Anblick einer hübschen Frau in Unterwäsche denken. *sfg* *. Im Bruchteil einer Sekunde huschte sein Blick über ihren perfekten Körper und blieb dann erneut an ihrem Gesicht hängen. Zorros anfängliche Überraschung verwandelte sich allmählich erneut in Wut, ohne dass er wusste, warum. Wieder lag es einfach nur an Nico Robins Anblick, der seine Gefühle total auf den Kopf stellte.

Er schrie sie an: "Was glaubst du eigentlich, was du hier machst? Wir machen uns alle Sorgen um dich und du vergnügst dich hier mit süßen, kleinen Dinosauriern!" Nico Robin erschrak. Er hatte gesagt: "WIR machen uns Sorgen um dich..." Seit wann machte der Schwertkämpfer sich denn Sorgen um sie?

Auch Zorro hatte bemerkt, was er gesagt hatte. Es war ihm einfach so über die Lippen gekommen als etwas Selbstverständliches. Das hatte er doch gar nicht sagen wollen. Und doch, bemerkte er, war es genau das, was seine Gefühle momentan am besten beschrieb. Doch die verdrängte er, denn sie schrie nicht minder zornig zurück: "Ich vergnüge mich nicht, ich habe gerade ein ziemliches Problem. Die Haut dieser Viecher ist mit Seestein überzogen. Ich kann meine Teufelskräfte nicht einsetzen." Das leuchtete Zorro natürlich ein. Blitzschnell zog er seine Katanas und setzte seinen Monster-Strike ein. Nach einem kurzen Augenblick rollten die abgetrennten Köpfe von fünf im nahen Umkreis stehenden Deinonychosauriern über den Boden. Blut befleckte die Erde und die Lachen vergrößerten sich rasch. Nico Robin wurde leicht übel.

Die anderen Echten rannten verschreckt ins Unterholz davon. Der Grünhaarige stand ein paar Meter von der zitternden Frau entfernt und steckte seine Schwerter mit einem leisen Klingen in die Scheide zurück.

Nico Robin hatte Tränen in den Augen, wollte sie jedoch anscheinend verbergen, was ihr aber nicht lange gelang. Ein wehmütiges Lächeln stahl sich auf Zorros Gesicht. Ohne zu wissen, was er tat, ging er auf sie zu, legte ihr den Arm um die Schultern und drückte sie leicht gegen seine Brust. Sie zuckte unter seiner Berührung zusammen, entspannte sich jedoch sogleich wieder. Zorro erschrak über sich selbst. Was hatte er da getan? Jetzt stand er hier und hielt eine Frau im Arm, die nicht nur neun Jahre älter als er, sondern auch noch die ehemalige Miss Bloody Sunday war.

Und doch wusste er, dass es genau das gewesen war, was sie jetzt gebraucht hatte, nach ihrer schrecklichen Begegnung mit den Sauriern. Wäre er, Zorro, nicht gekommen, wäre sie jetzt wahrscheinlich tot. Der Schwertkämpfer dankte Ruffy und Lysop im Stillen, dass sie ihn losgeschickt hatten, um die Schwarzhaarige zu suchen. Er wusste, was es für ein schmerzlicher Verlust gewesen wäre, sie zu verlieren.

Öhm, ja...

Ich hoffe, es hat euch gefallen. Ich weiß nicht, mir gefällt dieses Kap eigentlich recht gut, ehrlich gesagt (<- Ist heute etwas eingebildet.).

Lob und Kritik sind immer erwünscht.

Baba,

Kaya